

Reichsinstitut
für ältere deutsche Geschichtskunde
(Monumenta Germaniae Historica)

Nr. 125/36

26. Juni 1936

132/36

Berlin, den 19. Juni 1936

LANDESBIBLIOTHEK
FULDA, 25.6.36

An die
Landesbibliothek Fulda
in F u l d a

Domplatz 2

Direktor der Landesbibliothek.

Wir bitten höflichst, für die Zwecke der Monumenta Germaniae nachprüfen zu wollen, ob sich in der Hs. Aa 96 (Blaubeurer Passionale) auf einem der Blätter 42^v - 57^v das beigelegte Gedicht (inc. Has Erchanbaldus Thrutberti martyris almi) befindet.

Obwohl Lehmann - Bühler es im Histor. Jahrb. 34, 502 nicht erwähnen, besteht doch die Möglichkeit, weil Gamans sich wahrscheinlich aus dieser Hs. die Verse notiert hat, welche Mone, Quellensamml. der bad. Landesg. I 27 druckt.

Gegebenenfalls bitten wir um Kollation der Verse.

Mit bestem Dank für Ihre Mühewaltung

Heil Hitler!

J. A. Not F. Hermann

19 $\frac{1}{2}$ - 20 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Zwangloses Abendessen an Einzeltischen im Schloßhotel
(Bierzimmer).

TIFTSBIBLIOTHEK ST. GALLEN

Entr. auf Nr. 82/38.

ST. GALLEN, DEN 30. Jan. 1938.

Stosa, Villa Anita

An das Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde.
Sehr geehrter Herr!

Ihr Schreiben vom 27. d. nebst Einlage ist mir hier in
meinen Urlaub nachgesandt worden. Da während der Sommermonate
von der Stiftsbibliothek kein Abkommen ist, muss ich für diesen
meinen dreiwöchigen Urlaub in den Januar u. Februar verlegen.
Die Stiftsbibliothek ist so bis zum 18. Februar geschlossen. Da keine
Kellnerbetung existiert, muss ich Sie bitten, sich deshalb bis zu
meiner Rückkehr nach St. Gallen zu gedulden. Ich werde sofort
nach meiner Rückkunft darauf Bedacht sein, die gewünschte
Kollation zu besorgen. Ich hoffe, dass Ihnen so gedient sein
wird. Sofern die Kollation aber bis dahin nicht werden könnte,
bitte ich mit Postkarte mir an die obige Adresse zu schreiben.
In vorzüglicher Hochachtung ergebend v. Jos. Müller,
Stiftsbibliothek